

# LKV Niederösterreich

für Leistungsprüfung und Qualitätssicherung  
bei Zucht- und Nutztieren

Pater Werner Deibl-Straße 4, 3910 Zwettl

Tel: 050 259 491 50, Fax: 050 259 491 93

[www.lkv-service.at](http://www.lkv-service.at)    [lkv@lkv-service.at](mailto:lkv@lkv-service.at)



ZVR Zahl: 678045566  
Zwettl, am 6.5.2019

Kennzahl des Monats Juni: Neuerungen im LKV Herdenmanager

Der LKV Herdenmanager verzeichnet jährlich rund 300.000 Zugriffe durch unser Mitglieder, er ist also bereits ein fixer Bestandteil in der Betreuung der Milchviehherden geworden. Jedes LKV Mitglied hat darauf kostenlosen Zugriff. Es hat vor kurzem wieder einige Neuerungen darin gegeben, die nachfolgend präsentiert werden.

In der Maske „Auffällige Tiere“ sind nun auch die Ketoseklassen eingefügt. Hier sind besonders Tiere in der Klasse 2 zu beachten. Diese Tiere haben mit hoher Wahrscheinlichkeit schon eine Stoffwechselbelastung, sind aber in der Herde möglicherweise noch unauffällig.

Hat ein Betrieb seine Jungtiere auf einen Partnerbetrieb ausgelagert, gibt es nun die Möglichkeit, dass sie im Herdenmanager angezeigt werden. Sie sind dann in der Tierliste „ausgelagerte Jungtiere“ auffindbar. Auch Eigenbestandsbesamungen können dann direkt vom Landwirt gemeldet werden. Damit diese ausgelagerten Jungtiere aber angezeigt werden, muss sich der Landwirt beim LKV freischalten lassen.

Es hat auch kleinere Ergänzungen oder Verbesserungen gegeben. Denn nun ist es auch möglich, bei der anpassbaren Tierliste sich auch den Geburtstyp (Einling, Zwilling,...) und den Zwickenstatus anzeigen zu lassen. Sind genomische Zuchtwerte vorhanden werden diese nun auch in der Stalltafel angezeigt. Im Jungviehregister kann nun auch ein Name zu einem Tier vergeben werden, wenn noch keiner eingetragen ist. Und in der Melkroboterauswertung „Zwischenmelkzeiten“ ist nun auch die prozentuelle Verteilung angegeben. Diese ist im Vergleich meist aussagekräftiger als eine Auswertung nach Absolutzahlen.

Eine hervorragende Neuerung ist im Block Eutergesundheit gelungen. Hat der Landwirt seine datenschutzrechtliche Zustimmung gegeben, dass Ergebnisse von bakteriologischen Untersuchungen im RDV verarbeitet werden dürfen, werden diese dann auch eingespielt. Es wird das Ergebnis dann bei jedem Tier in der Maske „Aktionen und Beobachtungen“ angezeigt. Somit lässt sich über längere Zeiträume nachvollziehen, ob möglicherweise immer wieder das gleiche Viertel von Infektionen betroffen ist bzw. welche Erreger vorhanden sind. Und im Punkt „Bakteriologische Untersuchung“ wird dann eine Übersicht über das Erregermuster am Betrieb grafisch dargestellt. Viele Erreger von Mastitiden haben ihre Muster. Sie treten nur unter bestimmten Bedingungen oder an bestimmten

Orten auf. Aufgrund von Häufigkeit und Art der auftretenden Erreger lassen sich gute Rückschlüsse auf betriebliche Probleme ziehen. Und ist ein Problem gefunden, kann es dann auch gelöst werden.

Der LKV Herdenmanager ist bereits ein sehr umfangreiches Werkzeug geworden, mit dem sich betriebliche Probleme aufspüren lassen, Arbeitslisten erstellbar sind, Daten zu Tieren erfasst werden können oder einfach nur schnell Informationen zur Herde zu finden sind. Und in Ergänzung mit unserer App das perfekte Managementwerkzeug für ihren Stall – und das kostenlos. Falls das Interesse geweckt ist, fragen Sie Ihren LKV Kontrollassistenten. Zusätzlich werden auch über das LFI jeden Winter kostenlose Seminare angeboten, wo der komplette Umfang des LKV Herdenmanagers vorgeführt und erklärt wird.

Ing. Martin Gehringer

LKV Niederösterreich

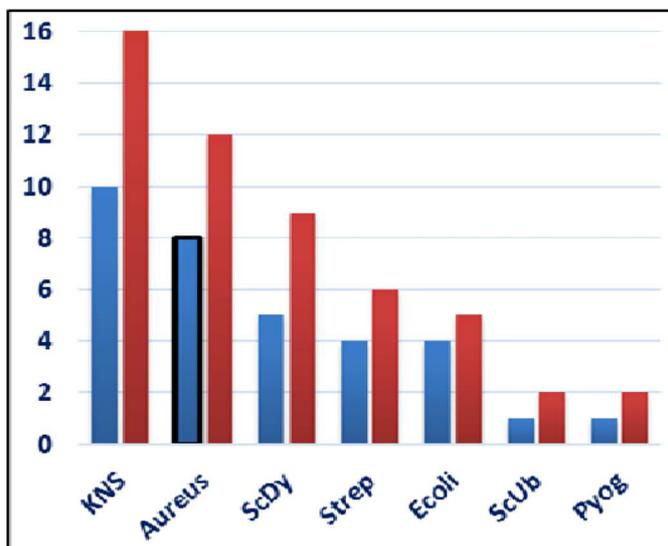


Abbildung 1: Beispiel für Säulendiagramm gefundener Erreger am Betrieb